

Basiskarte: RVR-Stadtplanwerk (© Regionalverband Ruhr 2020 - CC BY 4.0-Lizenz)

Extra-Tour 2 Bochum-Stiepel – Hattingen

Die Extra-Tour 2 ergänzt die fünf Haupt-Pilgerwegstrecken des Bistums-Pilgerwegs, indem sie zwei besondere Orte innerhalb des Bistums Essen miteinander verbindet. Zum einen das Kloster Bochum-Stiepel, 1988 auf Initiative des ersten Bischofs von Essen, Franz Kardinal Hengsbach als Priorat des Zisterzienserklosters Heiligenkreuz (Niederösterreich) gegründet. Zum anderen Hattingen Niederweningen, den Geburtsort des im Jahr 2001 durch Johannes Paul II. seliggesprochen NS-Widerstandskämpfers Nikolaus Groß.

Ausdauernde Pilgernde können den Weg noch bis zur hoch über der Ruhr gelegenen Ruine der Isenburg verlängern, deren Zerstörung mit der Ermordung des Kölner Erzbischofs Engelbert im Jahr 1225 in Verbindung steht.

Kleine Hilfestellungen für unterwegs:

-  Stempelstellen entlang des Weges, an denen Sie Ihren Pilgerpass stempeln lassen können:
bistum.ruhr/pilgerwegextratour2stempelstellen
-  Informieren Sie sich über interessante Wegpunkte:
bistum.ruhr/pilgerwegextratour2wegpunkte
-  (Kontakt-)Informationen zu den rechts und links der Wegstrecke ausgewiesenen Kirchen:
bistum.ruhr/pilgerwegextratour2kirchenentlangdesweges
-  Müde oder die Rucksackverpflegung bereits aufgezehrt? Hier können Sie Proviant ergänzen, Rast machen oder ggf. übernachten:
bistum.ruhr/pilgerwegextratour2rastorte
-  Ankommenstation am Essener Dom für größere Pilgergruppen (bis max. 100 Pers.).
bistum.ruhr/pilgerwegankommenstation

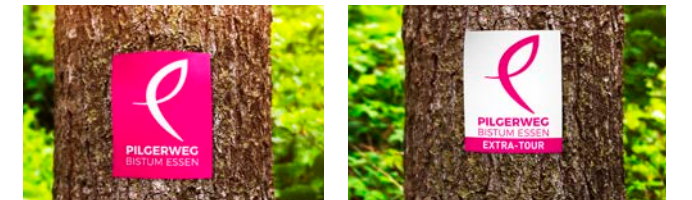
Pilgerweg durch das Ruhrbistum

Pilgern ist „in“ und im Bistum Essen seit dem Herbst 2018 in vielen Fällen direkt vor der Haustür möglich. Folgen Sie unserem Bistums-Pilgerweg aus dem Sauerland, vom Rhein, aus dem nördlichen Ruhrgebiet und dem Essener Süden bis zum Essener Dom – oder in die umgekehrte Richtung. Entdecken Sie einen Weg mitten durch das Ruhrbistum, der Sie mal durch die Natur, mal durch Wohngebiete, mal durch Industrielandschaften führt.

Ganz gleich, ob Sie eine spirituelle Auszeit gestalten, Natur und Schöpfung bewusst erleben oder einfach nur beim Gehen den „Kopf freibekommen“ wollen, dieser Pilgerweg hat das Potenzial, auf unterschiedliche Bedürfnisse zu antworten.

Der Pilgerweg durch das Ruhrbistum gehört zum Zukunftsbild des Bistums Essen. Er ist eines von zehn Projekten, die sich mit der Zukunft einer lebendigen Kirche unter völlig veränderten Bedingungen auseinandersetzen.

Aktuell besteht der Essener Bistums-Pilgerweg aus Wegstrecken und Extra-Touren von insgesamt mehr als 250 km Länge. Pilgerweg und Extra-Touren sind in beide Wegrichtungen mit diesen Zeichen markiert:



Gelegentlich erhalten wir freundliche Hinweise auf nicht mehr vorhandene bzw. zerstörte Wegmarkierungen, die aus rechtlichen Gründen jedoch nur der Sauerländische Gebirgsverein (SGV) wieder anbringen darf. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir das kostenpflichtige Ersetzen von Wegzeichen nur einmal jährlich beauftragen können.

Weitere Infos finden Sie unter:
www.pilgerweg.bistum-essen.de

Kontakt:
Bistum Essen | Zwölfling 16 | 45127 Essen
pilgerweg@bistum-essen.de

Du bewegst Kirche!



Pilgerweg im Bistum Essen

EXTRA-TOUR



Extra-Tour 2
Bochum-Stiepel – Hattingen
Zisterzienserkloster St. Mauritius / Ruine Isenburg
(ca. 15 km)



1 Startpunkt: Kloster Stiepel

Das Zisterzienserkloster Stiepel, zugleich einziger Marienwallfahrtsort im Bistum Essen, wurde 1988 in Bochum-Stiepel als Priorat des Stifts Heiligenkreuz (Niederösterreich) gegründet.



2 Gnadenbild in der Klosterkirche

Die „Schmerzhaftige Mutter von Stiepel“ (15 Jh.) ist insbesondere im Rahmen sogenannter „Monats-wallfahrten“ das Ziel von jährlich bis zu 40.000 Pilgern.



3 „Stiepeler Mauer“

Auf dem Gelände des Klosters findet sich ein originales Stück Berliner Mauer, ausgestellt zu einem Mahnmal gegen „Mauern“ aller Art – auch solchen im Kopf!



4 Kreuzweg im Klosterwald

Der den Anfang des Weges begleitende Kreuzweg des Künstlers Ernst Rasche entstand 1950 – ursprünglich für die inzwischen abgerissene Kirche St. Bernhard in Essen-Dellwig.



5 Forellenhof Wilkendorf

Hier werden Fischliebhabende auch ohne Angelschein glücklich. Entweder bei einer Wanderpause in der zum Angelhof gehörenden Gaststube oder beim (Proviant-)Einkauf im Hofladen.



6 Schutzhütte Rauendahler Wald

Im Bereich des Rauendahler Waldes treffen diese Extra-Tour und der aus Meinerzhagen kommende Bistums-Pilgerweg 1 aufeinander und verlaufen für ein kurzes Stück auf gleicher Strecke.



7 Sternwarte Bochum

Auf „Kap Kaminski“, wie Bochumer ihre Sternwarte in Erinnerung an den Gründer Prof. Heinz Kaminski gerne nennen, wurden erstmals in Deutschland Signale von der Venus empfangen.



8 Mitreisende gesucht!

Mitten im Wald, am Rand eines Hattinger Wohngebietes, sind diese „Revier Lamas“ zuhause. Auf geführten Wanderungen kann man sich nach vorheriger Anmeldung von Ihnen begleiten lassen.



9 Nur für Schwindelfreie

Auf dem Waldweg hinab nach Bochum-Dahlhausen befindet sich eine Felsen-Kletterwand, deren Benutzung aber ausgerüsteten und geübten „Expert:innen“ vorbehalten bleibt.



10 Erholende Wald-Rast

Der Waldspielplatz in Bochum-Dahlhausen macht nicht nur Kindern ein Angebot. Mit seinen verschiedenen Grill- und Feuerplätzen lädt er ein zur Rast und Stärkung mitten im Grünen.



11 „Stollenmundloch Glückssonne“

Dieses Stollenmundloch nahe der Ruhr gehörte zum „Erbstollen“ der Zeche Glückssonne. Erbstollen hatten die Aufgabe Grubenreviere zu „lösen“ (entwässern).



12 Ruhr-Brücke BO-Dahlhausen

Die auf schwimmenden Pontons ruhende Fußgänger- und Straßenbrücke steht seit 2014 unter Denkmalschutz. Um die Ruhr schiffbar zu halten, kann ein Teil der Brücke ausgeschwenkt werden.



13 Leinpfad Bochum-Dahlhausen

Auf dem Leinpfad geht es an der Ruhr entlang weiter von Bochum-Dahlhausen in Richtung Niederwenigern.



14 Kirche St. Mauritius, Hattingen-Niederwenigern

Sie ist die Tauf- und Traukirche des in Niederwenigern geborenen und im Jahr 2001 durch Papst Johannes Paul II. seliggesprochenen Nikolaus Groß.



15 Erinnerung an Nikolaus Groß

Ein Gedenkort innerhalb der Kirche erinnert an sein Wirken als Redakteur und Widerstandskämpfer sowie seine Hinrichtung durch das NS-Regime in Berlin-Plötzensee.



16 „Nikolaus-Groß-Haus“

Zahlreiche Fotos, Dokumente und weitere Exponate lassen in einer Dauerausstellung gleich neben der Kirche das Leben Nikolaus Groß lebendig werden. Alle Infos unter: www.nikolaus-gross.org



17 „Countryside“

Von Niederwenigern aus kann man die Extra-Tour mit etwas Kondition über den Bahrenberg in Richtung der hoch u. aussichtsreich über der Ruhr gelegenen Ruine der Isenburg (12. Jh.) fortsetzen (lohnenswert!).



18 Der Fluch der bösen Tat

Nach der Ermordung des Kölner Erzbischofs Engelbert durch Graf Friedrich von Isenberg (1193–1226) wurde zur Strafe die damals stark befestigte Isenburg z.T. bis auf die Grundmauern geschleift.



19 Landhaus Custodis

Das auf dem Burggelände befindliche Haus Custodis stammt aus späterer Zeit. Der preußische Hofbaumeister Max Josef Custodis ließ es 1858 als Sommerhaus für sich und seine Familie errichten.



20 Zurück zum Ausgangspunkt

20 Zurück zum Ausgangspunkt Die Buslinie 141 am Fuße des Isenbergs ermöglicht eine Rückkehr (1 Umstieg) zum Kloster Stiepel. Zielhaltestelle (Abb.) ist Haarstr., Bochum (von dort 500 m Fußweg zum Klosterparkplatz).

